



(Jahrgangsstufe 10, Beginn Präsenzunterricht, Hygienemaßnahmen)

Liebe Schüler*innen und Eltern der Jahrgangsstufe 10,

am Montag, 4. Mai 2020 beginnt für die 10. Klassen der Präsenzunterricht, zu dem ich die Schüler*innen hiermit einlade. Die Schüler*innen wird eine in mehrfacher Hinsicht ungewohnte Situation erwarten, an die sich alle erst ein wenig gewöhnen müssen.

An der Schule sind die vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln sicherzustellen. Deshalb müssen wir die Abläufe neu organisieren – und zwar so, dass alle Kontakte auf ein Minimum reduziert werden.

Mit welchen Maßnahmen dies gewährleistet werden soll, ist in den Schreiben des Bildungsministeriums und den Elternbriefen benannt, die auf der Schulwebsite eingestellt sind. Dazu zählen aus schulorganisatorischer Sicht unter anderem

- versetzte Zeiten für das Betreten der Schulgebäude, versetzte Pausenzeiten und
- die Aufteilung der Klassen in zwei oder drei Teilgruppen.

Im Präsenzunterricht kann aus mehreren Gründen der bisherige Stundenplan nicht realisiert werden. Hierzu ein Auszug aus dem Schreiben des Bildungsministeriums vom 28.04.2020, welches (vollständig) auf der Schulwebsite eingesehen werden kann:

Stundentafel:

- Für die Schülerinnen und Schüler erfolgt kein Unterricht nach der bisherigen schulischen Stundenplanung. Weder im Umfang noch hinsichtlich der Fächer wird die Stundentafel im Präsenzunterricht, mindestens bis Schuljahresende, vollständig erfüllt werden können.
- Es erfolgt ein Wechsel zwischen Präsenzunterricht und häuslichem Lernen entsprechend den Gegebenheiten vor Ort.
- Die Vorbereitung auf Fächer in denen eine schriftliche oder praktische Abschlussprüfung stattfindet hat Vorrang. Es ist zu gewährleisten, dass eine Jahresfortgangsnote, in den berufsbildenden Schulen eine Vornote in den Prüfungsfächern sowie Abschlussnoten gebildet werden können. Umfang und Art der Leistungsnachweise sind den Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Sobald die Leistungsbewertung abgeschlossen ist, kann die Teilnahme am Unterricht und an der Vorbereitung auf die Prüfungen freiwillig erfolgen.

Liebe Schüler*innen, so werden wir euren Präsenzunterricht organisieren:

1. Die Gruppeneinteilung ist in Tulix im Ordner Elterninformation einzusehen. Diese Gruppen bleiben bis zum Schuljahresende stabil, abgesehen von den Wahlfächern wie z.B. der zweiten Fremdsprache.
2. Auch die Stundenpläne für die Präsenztage werden in diesem Ordner eingestellt.
3. Der Montag beginnt mit Klassenleiterstunden. Bitte betretet das Haus A in der angegebenen Zeitspanne „Ankommen“ laut Stundenplan.
4. Alle Fächer des Tages finden (soweit machbar) in dem für euch ausgewiesenen Raum statt. Wechsel der Räume werden auf ein absolutes Minimum begrenzt, was auch bedeutet, dass Fächer, die sonst in Fachkabinetten unterrichtet werden, weniger Möglichkeiten als im Normalbetrieb haben.
5. Es besteht ein Betretungsverbot für das Schulhaus B – mit Ausnahme der Teilnehmer am Mittagessen.
6. Außerhalb der Unterrichtsräume ist auf dem Schulgelände das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung („Maske“) ebenso Pflicht, wie das Einhalten des Mindestabstands von 1,5 bis 2 Metern.

Noch ein Hinweis für euren Jahrgang: Die Situation hat es inzwischen erzwungen, dass die Praktikumswochen im Juli abgesagt werden müssen. Sie sind schlichtweg nicht wie geplant durchführbar.

Mit euren Fragen und Sorgen könnt ihr euch immer an eure Klassenleiter sowie Fachlehrer*innen wenden und natürlich in allgemeinen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung ebenso an mich als Schulleiter.

Ich wünsche, dass Ihr euch einigermaßen mit dem ungewohnten Erscheinungsbild eurer Schule und den „neuen Abläufen“ arrangieren könnt. Wir verstehen, wenn das für manche eine wenig angenehme Situation ist, denn es geht den Lehrkräften und Mitarbeitern genauso. Wir wollen alles Mögliche tun, um euch in dieser schwierigen Zeit gut zu begleiten, bestmöglich zu unterstützen und euch so gut es unter diesen Bedingungen möglich ist, auf die BLF vorbereiten. Habt davor keine übermäßige Angst! Alle wissen um eure Situation und reagieren darauf: Mit der Reduzierung auf die zwei BLF in Deutsch und die Naturwissenschaften und wenn erforderlich mit Anpassungen bei Bewertungsmaßstäben.

Wenn es dennoch eng werden sollte, hat das Bildungsministerium auch einen „Rettungsschirm“ für alle Schüler gespannt: „Die freiwillige Wiederholung jeder Klassenstufe ist möglich und wird nicht auf die Wiederholungshäufigkeit bzw. Höchstverweildauer in der Oberstufe angerechnet.“

Nachfolgend sind noch einige Auszüge aus Schreiben angehängt, die ihr kennen und beachten sollt (auch wenn diese z.T. für die Abschlussklassen verfasst wurden).

... aus einem Schreiben des Bildungsministeriums (eigentlich für die 12. Klassen):

Covid 19 - Wiederaufnahme des Unterrichts für Abiturklassen **Informationen für die schulorganisatorische Vorbereitung der gymnasialen Abschlussklassen/Prüfungen Allgemeine Hochschulreife**

- Konsultationen und Unterrichtssequenzen finden statt unter Berücksichtigung des
- **Es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) für Schülerinnen und Schüler sowie das Personal.** Im Unterricht ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich.
- Es bestehen **Betretungsverbote für Personen**, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung zeigen (Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Fieber, Atemnot) sowie Personen, in deren Haushalt SARS-CoV-2-Infektionen aufgetreten sind.

... aus den Vorgaben des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Erstellung eines schulischen Corona-Hygieneplans mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung:

Schülerinnen und Schülern, die unter einer oder mehreren Vorerkrankungen leiden, oder Schülerinnen, die schwanger sind, wird empfohlen, mit der Schule Kontakt aufzunehmen, um für die Beschulung eine individuelle Lösung zu besprechen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt lebende Personen (Eltern, Geschwisterkinder, ...) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben oder schwanger sind.

Mit dem schon oben benannten TMBJS-Brief vom 28.04.2020 wurde klargestellt, dass Schüler*innen aus Risikogruppen auf eigenen Wunsch am Präsenzunterricht teilnehmen können und nicht ausgeschlossen sind. Nur diejenigen, die zu Hause bleiben (müssen), sollen dafür ein ärztliches Attest beibringen und mit der Schule individuelle Lösungen vereinbaren.

Auszug aus einer Mitteilung des Schulverwaltungsamtes vom 23.04.2020

Für alle Nutzer im ÖPNV besteht ab 24.04.2020 die Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung. Eltern und Schüler haben die Verantwortung, für eine entsprechende Bedeckung Sorge zu tragen. Das TMBJS führt aus: "Bei einer MNB muss es sich nicht um professionelle oder hochwertigere Masken handeln, sondern auch selbstgenähte MNB sind ausreichend. Auch Schals und Halstücher können dieser Pflicht als übergangsweise Notlösung entsprechen." Weder durch das Personal innerhalb der Busse und Taxen noch an Haltestellen werden MNB an Schüler o.a. Nutzer des ÖPNV ausgegeben. Selbiges gilt für den Landkreis als Schulträger.

Wir werden zur Sicherung der vorstehenden Auflagen u.a. eine Zugangskontrolle durchführen müssen (Symptomfreiheit, Mitführen der Mund-Nase-Bedeckung).

Wichtig für euren Beginn am Montag:

- Haltet die Abstandsregeln auch beim Ankommen ein! (keine Ansammlungen auf dem Schulhof oder vor der Schule bilden, auch wenn's schwer fällt!)
- Haltet euch bitte genau an den Zeitplan (Die Zeitangabe für **Ankommen** im Tagesplan **meint das Betreten des Hauses A**)! Wer später dran ist, wartet bitte mit Abstand.

Mit freundlichen Grüßen,

